



A2

GOETHE-ZERTIFIKAT A2 START DEUTSCH 2

MODELLSATZ

A1 A2 B1 B2 C1 C2

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

www.goethe.de/shop

© Goethe-Institut

Herausgeber:
Goethe-Institut, Zentrale, Bereich 41
Dachauer Str. 122, 80637 München

4. überarbeitete Auflage Juli 2013
Verantwortliche Referentinnen: Claudia Stelter, Mareike Steinberger

Gestaltung: Felix Brandl Graphik-Design München

Inhalt

Vorwort 5

Kandidatenblätter

Hören 7

Lesen, Schreiben 13

Sprechen 23

Prüferblätter

Transkriptionen zum Tonträger 29

Lösungen zu

Hören, Lesen, Schreiben 33

Bewertung Schreiben 34

Hinweise zur mündlichen Prüfung 36

Bewertung Sprechen 39

Antwortbogen 40

Das **Goethe-Zertifikat A2: Start Deutsch 2** setzt elementare Sprachkenntnisse voraus. Die Prüfung entspricht der zweiten Stufe (A2) auf der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Mit erfolgreichem Abschluss der Prüfung haben Teilnehmende nachgewiesen, dass sie sich auf einfache Weise auf Deutsch verständigen können. Sie haben gezeigt, dass sie Deutsch verstehen, sprechen und schreiben können.

Sie können

- die wichtigsten Informationen in alltäglichen Gesprächen verstehen, aber auch kurze Ansagen aus dem Radio oder Mitteilungen am Telefon,
- die wichtigsten Informationen aus kurzen Zeitungsartikeln, alltagsbezogenen Anzeigen und öffentlichen Hinweistafeln entnehmen,
- in Geschäften, bei Banken oder Ämtern übliche Formulare ausfüllen,
- Mitteilungen schreiben, die sich auf ihr unmittelbares Lebensumfeld beziehen,
- sich im Gespräch vorstellen und über die eigene Lebenssituation austauschen,
- in Gesprächen Fragen zu Alltagsthemen stellen und beantworten,
- in Alltagsgesprächen etwas vereinbaren oder aushandeln.

Start Deutsch 2 besteht aus einer schriftlichen Einzelprüfung mit den Prüfungsteilen Hören, Lesen, Schreiben und einer mündlichen Paarprüfung.

Das Goethe-Zertifikat A2: Start Deutsch 2 wurde gemeinschaftlich vom Goethe-Institut und der telc GmbH entwickelt.

Kandidatenblätter

Hören

circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Lesen Sie zuerst die Aufgabe,

hören Sie dann den Text dazu.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den **Antwortbogen**.

- Teil 1** Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

Lösung:
265,- Euro

Autohaus Groß

Autoreparaturkosten

Wie viel? *265,- Euro*

.....

1

Kalender abholen

bei Frau Bahr

Wo?

.....

2

Dimitri zurückrufen

Treffen

Wann?

.....

3

Sascha

Treffpunkt mit Sascha

Wo?

.....

4

Frankfurt > Köln

Abfahrt: 11.45 Uhr

Preis?

.....

5

Firma Keller

Arbeit – wann?

Dienstagvormittag

+

.....

- Teil 2** Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a, b oder c.
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

0 **Wie spät ist es gleich?**

- a Acht Uhr am Abend.
 b Sechs Uhr am Abend.
 c Acht Uhr zehn am Abend.

6 **Was kommt nachmittags um drei Uhr?**

- a Das Mittagsprogramm.
 b Eine Sendung für Kinder.
 c Nachrichten.

7 **Wie wird das Wetter morgen?**

- a Es gibt ein Gewitter.
 b Es gibt Regen.
 c Es wird warm.

8 **Wer oder was läuft auf der Straße?**

- a Ein Autofahrer.
 b Ein Straßenarbeiter.
 c Ein Tier.

9 **Wer gratuliert zum Geburtstag?**

- a Josef, ein junger Mann.
 b Josefs Kollege aus dem Radio.
 c Josefs Familie.

10 **Was kann man gewinnen?**

- a Eine Reise.
 b Ein Spiel.
 c Eine CD.

- Teil 3** Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text **zweimal**.

Beispiel

Wo findet man diese Personen?

- 0** *Chef* Im ersten Stock.

	0	11	12	13	14	15
Person	<i>Chef</i>	<i>Leiterin Export</i>	<i>Haus- arbeiter</i>	<i>Praktikantin</i>	<i>Sohn vom Chef</i>	<i>Sekretärin</i>
Lösung	<i>C</i>					

- a Gegenüber dem Chefbüro. f In der Werkstatt.
 b Im Computerraum. g Im Zimmer 2.
 c Im ersten Stock. h Neben dem Computerraum.
 d Im Kopierraum. i Neben der Teeküche.
 e Im Lager.

Ende des Tests Hören.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1 bis 15 auf den Antwortbogen.

Kandidatenblätter

Lesen Schreiben

50 Minuten

Lesen, circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.
Zu jedem Text gibt es fünf Aufgaben.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben, circa 30 Minuten

Dieser Test hat zwei Teile.

Sie füllen ein Formular aus und
schreiben eine kurze Mitteilung.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den **Antwortbogen**.
Hilfsmittel wie Wörterbücher sind
nicht erlaubt.

Teil 1

Sie gehen einkaufen.

Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Informationen im Kaufhaus.

In welches Stockwerk gehen Sie?

Kreuzen Sie an: a , b oder c .

Beispiel

0 Sie brauchen einen Regenschirm.

- a 1. Stock.
- b 4. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

1 Sie möchten Ihrer Freundin eine Tasse schenken.

- a 1. Stock.
- b 2. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

2 Sie möchten einen Reiseführer über Berlin kaufen.

- a 2. Stock.
- b 4. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

3 Sie haben Ihre Geldbörse verloren und möchten sie wieder haben.

- a Erdgeschoss.
- b 1. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

4 Sie möchten Seife für die Hände kaufen.

- a Erdgeschoss.
- b 2. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

5 Sie brauchen eine Badehose.

- a 2. Stock.
- b 3. Stock.
- c Anderes Stockwerk.

Kaufhaus Waldheim

- 4** **4. Stock:** Gartenbedarf / Gartenmöbel / Sonnenschirme / SB-Restaurant / Abholung bestellter Waren / Kundenservice / Reisebüro / Fundbüro / Telefon / Garderobe / Toiletten / Wickelraum / Erste Hilfe
- 3** **3. Stock:** Computer / Technik / Software / Foto / Optik / CDs / DVDs / Video / Radio / TV-HIFI / Autozubehör / Fahrräder / Sportartikel / Strandmode
- 2** **2. Stock:** Betten / Matratzen / Bett- und Tischwäsche / Handtücher / Gardinen / Dekostoffe / Herrenbekleidung / Spielwaren / Kinderwagen / Kinderbekleidung / Schreibwaren / Bücher / Zeitschriften / Zeitungen / Glückwunschkarten
- 1** **1. Stock:** Damenbekleidung / Junge Mode / Nachtwäsche / Pelze / Schuhe / Schmuck / Uhren / Brieftaschen / Stock und Schirm / Accessoires / Alles für die Küche / Glas / Geschirr / Beleuchtung / Elektroartikel / Souvenirs
- EG** **Erdgeschoss:** Kosmetik / Parfümerie / Putz- und Waschmittel / Handarbeiten, Kurzwaren / Hobbybedarf / Lebensmittel / Feinkost / Weine / Schokolade und Kaffee / Tabakwaren / Friseursalon / Geldautomat / Wechselkasse /

Teil 2 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6 bis 10.
Sind die Aussagen Richtig oder Falsch ? Kreuzen Sie an.

Beispiel

- 0** Peter Nohlen ist ein deutscher Pop-Musiker. Richtig Falsch
- 6** Peter Nohlen wird heiraten. Richtig Falsch
- 7** Peter ist genauso alt wie die Mutter von Patricia. Richtig Falsch
- 8** Maria Luisa ist gegen die Hochzeit. Richtig Falsch
- 9** Peter war mit Patricia vor zwei Jahren schon einmal verheiratet. Richtig Falsch
- 10** Maria Luisa möchte schnell ein Enkelkind. Richtig Falsch

Peter Nohlen: Hochzeit in Las Vegas

Der deutsche Pop-Gigant Peter Nohlen (48) und seine Patricia (23) werden bald Hochzeit feiern. Darüber freut sich nicht nur Patricia selbst – auch ihre Mutter Maria Luisa García Concha (48) ist erleichtert: „Ich bin froh, dass er sie endlich heiraten will.“

Patricias Mutter machte sich Sorgen, weil ihre Tochter schon zwei Jahre mit Peter in einem Haus zusammenlebt. Peter ist nach drei gescheiterten Ehen und unzähligen Affären nicht gerade ein Wunschkandidat für Schwiegermütter. Maria Luisa stellte Nachforschungen über den blonden Peter aus Berlin an. Mit positivem Ausgang: „Patricia hat im Leben immer eine gute Wahl getroffen. Wenn sie mit Peter glücklich ist, soll er mir als Schwiegersohn willkommen sein“, so ihre Mutter.

Und dann gibt Maria Luisa ihrem Schwiegersohn in spe auch gleich den ersten Rat mit auf den Weg: „Heiraten ist mehr als nur nach Las Vegas fahren. Ich möchte, dass er meine Tochter glücklich macht, und außerdem möchte ich bald Oma werden.“

nach www.bild.de

Teil 3 Lesen Sie die Internet-Anzeigen und die Aufgaben 11 bis 15. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.

Beispiel

0 Sie möchten eine Schifffahrt auf dem Rhein machen.

Lösung: Anzeige

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	<input type="text" value="b"/>	<input type="text"/>				

- 11** Sie möchten an einer deutschen Universität studieren und in den Ferien Geld verdienen.
- 12** Ein Freund plant eine Deutschlandreise und möchte ein Auto leihen.
- 13** Sie möchten in Ihrem Urlaub in Deutschland ein Fahrrad mieten.
- 14** Ihre Freundin möchte Urlaub in Deutschland machen und Deutsch lernen.
- 15** Sie möchten mit dem Zug eine Rundreise durch Deutschland machen.

a

Betreff www.ameuropa.de

Entspannt und stressfrei reisen!
Genießen Sie schöne Ferien in Deutschland mit uns. Wir bringen Sie mit der Bahn in alle Städte. Spezielle Angebote für Familien und Gruppen.

Betreff www.reiserat.com

- Reisegebiete, Bundesländer
- Kulturelle Angebote in den Großstädten
- Ferienstraßen, Flussreisen
- Radwanderwege, Wanderwege
- Ferienhaus online buchen
- Urlaub mit Kindern
- Interaktive Deutschlandkarte
- Pkw, Mietwagen

c

Betreff www.goodjob.de

Auslandsjobs
Weltweit Stellenangebote – für junge Deutsche im Ausland: Festanstellung, Teilzeit, mit freier Zeiteinteilung. Schüler- und Studentenjobs. Informationen: Wie bekomme ich ein Visum? Tipps für die Wohnungssuche.

d

Dr. Schneiders Sprachreisen
Ihr Spezialist für erfolgreiche Sprach-Weiterbildung in: Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich und den USA. Kostenlose Beratung in unserem Büro in der Weinstraße. Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 33 24 15 67

e

Sprachtreff
Sprachreisen, Sprachkurse für Erwachsene und Schüler, Schülersprachreisen in Deutschland und aller Welt. Unterkunft in Gastfamilien oder im Hotel. Dazu viele Freizeitangebote.
Informationen und Anmeldung unter www.sprachtreff.de

f

Urlaub vom Feinsten!

- ▶ Luxus-Hotels, exklusive Ferienwohnungen und Ferienhäuser,
- ▶ Mietwagen mit Fahrer,
- ▶ gehobene internationale Gastronomie.
- ▶ Informationen über Golfplätze, Tennisplätze, Segelmöglichkeiten

Prospekt anfordern unter: Nobel Reisen, Postfach 23 78 9, 80994 München

g

Betreff www.billig.de

Billig Reisen Bei uns finden Sie das beste Angebot! Online-Preisvergleich aller Anbieter für Deutschland-Reisen. Kurzurlaub, Rundreisen mit Pkw oder Wohnwagen, Ferienhäuser/Ferienwohnungen, Flüge.

h

Betreff www.germanembassy-india.org

Deutsche Botschaft – Willkommen in Deutschland

- Schüler- und Jugendaustausch
- Studieren in Deutschland
- Informationen über Sprachtests
- Ferienjobs in Deutschland
- Anträge für Visa
- Zollvorschriften

Teil 1 Ihr chilenischer Freund Miguel lernt seit wenigen Tagen Deutsch in einer Sprachenschule. Zusätzlich möchte er einen Online-Sprachkurs im Internet machen. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen über Miguel in das Formular oder kreuzen Sie an.

Name:	Del Sol
Vorname:	Miguel
geb. am:	16.10.1980
in:	Valparaíso
wohnhaf in:	Avenida de la Paz, 25 Santiago (Chile)



Miguel hat in Santiago und Paris Medizin studiert. Seit seiner Rückkehr aus Frankreich lebt er wieder in Santiago. Er arbeitet dort in einem Krankenhaus als Arzt. Miguel hat Familie: eine Frau, Natalie, und zwei Töchter. Seine Muttersprache ist Spanisch, und natürlich spricht er auch sehr gut Französisch. In seiner Freizeit spielt er gerne Fußball.

The image shows a browser window with the address bar containing 'www.deutsch_online.net'. The page content includes a logo for 'Ihre Sprachschule DEUTSCH ONLINE' and a welcome message. Below the message is a registration form with two sections: '1. Persönliche Daten' and '2. Bankverbindung'. Each field in the form has a greyed-out input area containing the user's data and a number in parentheses indicating the number of characters used.

**Ihre Sprachschule
DEUTSCH ONLINE**

Willkommen bei der Sprachschule DEUTSCH ONLINE.
Füllen Sie bitte die Anmeldung aus. Wenn Sie registriert sind, können Sie sofort mit dem Lernen beginnen.

1. Persönliche Daten

Name, Vorname: **Del Sol, Miguel** (0)

Straße, Hausnummer: **Avenida de la Paz, 25**

Stadt, Land: **, Chile** (1)

Geburtsdatum: (2)

Nationalität: **chilenisch**

Geschlecht: weiblich männlich

Familienstand: ledig verheiratet geschieden (3)

Beruf: **Arzt**

Muttersprache: **Spanisch**

Fremdsprachen: (4)

2. Bankverbindung

Name der Bank: **Banco de los Andes**

Kreditkartennummer: (5)

gültig bis: **Mai 2017**

Teil 2 Sie bekommen eine Nachricht von Paola. Sie kennen Paola aus dem Deutschkurs. Sie schreibt, dass sie am 20. November in Berlin Stefan heiratet. Paola lädt Sie ein und fragt, ob Sie kommen.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie **drei** aus. Schreiben Sie zu jedem dieser drei Punkte ein bis zwei Sätze auf den **Antwortbogen** (circa 40 Wörter).

- Jemanden mitbringen?
- Geschenk?
- Stefan?
- Übernachtung in Berlin?

Kandidatenblätter

Sprechen

circa 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit
Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Sprechen

Kandidatenblätter

Teil 2 Ein Alltagsgespräch führen.

Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Tagesablauf		Thema: Tagesablauf	
Was ... ?		Wo ... ?	
Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Tagesablauf		Thema: Tagesablauf	
Wann ... ?		Wohin ... ?	
Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Tagesablauf		Thema: Tagesablauf	
Wie oft ... ?		Wie lange ... ?	
Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch · 2 <small>Modellsatz</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Tagesablauf		Thema: Tagesablauf	
... ?		... ?	

- Teil 3** Etwas aushandeln (Kandidat A).
Sie wollen zusammen in einem Geschäft ein Wörterbuch kaufen.
Finden Sie einen passenden Termin.

Samstag, 17. Mai	
7.00	
8.00	
9.00	<i>vormittags Großeinkauf</i>
10.00	
11.00	<i>Paket kommt !</i>
12.00	
13.00	<i>Essen bei Hans</i>
14.00	
15.00	<i>Tennis</i>
16.00	
17.00	
18.00	<i>Eltern anrufen</i>
19.00	<i>Arena Kino</i>
20.00	
21.00	

Etwas aushandeln (Kandidat B).

Sie wollen zusammen in einem Geschäft ein Wörterbuch kaufen.

Finden Sie einen passenden Termin.

Samstag, 17. Mai	
7.00	
8.00	
9.00	<i>lange schlafen</i>
10.00	
11.00	<i>Frühstück bei Mario</i>
12.00	
13.00	
14.00	<i>Fahrrad abholen</i>
15.00	
16.00	
17.00	<i>Geburtstagsfeier Julia</i>
18.00	
19.00	
20.00	<i>20.15 Fußball Länderspiel im Fernsehen</i>
21.00	

Prüferblätter

Transkriptionen zum Tonträger	29
Lösungen zu Hören, Lesen, Schreiben	33
Bewertung Schreiben	34
Hinweise zur mündlichen Prüfung	36
Bewertung Sprechen	39
Antwortbogen	40

Transkriptionen

Dieser Test hat drei Teile.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text dazu.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Teil 1

Sie hören fünf Ansagen am Telefon.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Ergänzen Sie die Telefonnotizen.

Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

Guten Tag, Frau Fischer. Hier Autohaus Groß. Ihr Auto ist fertig. Sie können es morgen abholen. Die Werkstatt ist ab 7.00 Uhr geöffnet. Die Reparatur ist etwas billiger als gedacht. Sie kostet nicht 295, sondern nur 265 Euro.

Dann bis morgen! Auf Wiederhören.

Nummer 1

Guten Tag, Herr Niehaus, Goebel hier. Sie haben Ihren Kalender in meinem Büro liegen lassen. Ich muss jetzt leider aus dem Haus. Ich gebe den Kalender meiner Kollegin, Frau Bahr. Die ist bis 17 Uhr im Haus. Sie finden sie in Zimmer 207. Auf Wiederhören.

Nummer 2

Hallo Nana. Dimitri hier. Wir sind doch heute Abend verabredet. Leider muss ich jetzt doch länger arbeiten und kann deshalb heute Abend nicht. Aber passt es dir vielleicht morgen Abend? Ruf mich doch bitte auf dem Handy an.

Nummer 3

Hallo, Ingo. Hier ist Sascha. Ich habe jetzt Bescheid bekommen wegen unserem Computerkurs. Also, er findet statt am Dienstag um 18 Uhr, natürlich im Computerraum. Aber ich warte dann unten am Eingang auf dich, o.k.?

Nummer 4

Schönen guten Tag, Frau Mahler. Sie wollen morgen Mittag nach Köln. Hier ist Ihre Verbindung. Sie fahren um 11.45 Uhr ab Frankfurt und sind um 14.00 Uhr in Köln. Der Preis ohne Bahn-Card beträgt 46 Euro.

Nummer 5

Gudrun Stock, Firma Keller. Frau Stefanovic, wir wissen, dass Sie Urlaub haben, aber leider ist Frau Müller krank geworden. Können Sie nächste Woche vielleicht an zwei Tagen reinkommen, und zwar am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag? Rufen Sie mich bitte auf jeden Fall zurück.

Teil 2 Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer an diesem schönen Freitagabend. In wenigen Sekunden ist es 18.00 Uhr. Sie hören das Zeitzeichen für 18.00 Uhr.

Sie langsam. Ein Schwein läuft über die Autobahn. Die Bauarbeiten zwischen Karlsruhe und Bruchsal auf der A5 sind beendet, hier haben Sie wieder freie Fahrt!

Nummer 6

Hier ist der Westdeutsche Rundfunk. Nach den 12-Uhr-Nachrichten hören Sie wie immer unser Mittagsmagazin mit aktuellen Interviews und viel Musik. Um 15 Uhr folgt Lilliputz, das Kinderprogramm, heute mit einem Bericht aus dem Frankfurter Zoo, um 16 Uhr dann Boulevard Europa. Es ist 12 Uhr ...

Nummer 9

Und jetzt noch ein Geburtstagsgruß: Josef Hallhuber hat heute Geburtstag. Josef wird heute 17 Jahre alt. Alles Gute und viel Glück wünschen dir deine Eltern und Geschwister und natürlich das gesamte Radio-Energy-Team. Wir hoffen, du feierst schön – natürlich mit unserer Musik!

Nummer 7

Der Wetterbericht. Heute bleibt es tagsüber weiter schön und trocken, bis 25 °C. Gegen Abend Gewitterneigung, vor allem im Vor-alpenland werden starke Gewitter erwartet. Morgen dann nass und mit nur noch 15 Grad deutlich kühler. Die weiteren Aussichten: ab übermorgen wird es wieder wärmer.

Nummer 10

Das war ein Lied von unserer CD der Woche. Und nun wie jeden Morgen um diese Zeit unser Gewinnspiel. Heute unsere Frage zum Urlaubsbeginn: Wohin reisen die Deutschen am liebsten? Rufen Sie uns an unter 23 23 23 und gewinnen Sie eine Reise für 2 Personen an die Ostsee.

Nummer 8

Eine Verkehrsdurchsage. Achtung Autofahrer auf der Autobahn A2 Karlsruhe – Basel, in der Nähe von Freiburg: Fahren

Teil 3 Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text **zweimal**.

Beispiel

Herr Greiner: Ah, herzlich willkommen, Frau Bauer! Schön, dass Sie bei uns ein Praktikum machen! Guten Morgen, mein Name ist Greiner. Ich bin der Chef hier und darf Sie in unserer Firma herzlich begrüßen.

Praktikantin: Guten Morgen, Herr Greiner.

Herr Greiner: Am besten gehen wir erst mal durchs Haus und ich stelle Ihnen die Kolleginnen und Kollegen vor. Das hier ist mein Büro. Schon mein Großvater, der die Firma aufgebaut hat, arbeitete hier im ersten Stock in diesem Zimmer.

Praktikantin: Aha.

Nummer 11, 12, 13, 14 und 15

Herr Greiner: Mal sehen, ob Frau Klinger schon da ist ... Nein, noch nicht ... Sie ist die Leiterin der Exportabteilung. Sie sitzt hier gleich gegenüber von meinem Büro. Normalerweise ist sie um 9 Uhr immer schon da. Ach, da fällt mir ein, sie hat heute einen Arzttermin.

Praktikantin: Ich kann ja später noch einmal vorbeikommen.

Herr Greiner: Ja ja. Gehen wir mal runter ...

Herr Greiner: So, hier ist erst mal die Teeküche.

Praktikantin: Kann ich die auch benutzen?

Herr Greiner: Na klar. Kaffee und Tee sind immer da. Sie können sich auch gern etwas hier in den Schrank stellen, wenn Sie möchten.

Praktikantin: Super.

Herr Greiner: Das hier neben der Teeküche ist übrigens der Kopierraum. Die Sekretärin erklärt Ihnen dann später, wie der Kopierer funktioniert.

Praktikantin: Ach, der sieht so aus wie der im Büro von meiner Mutter. Mit dem komme ich sicher klar.

Herr Greiner: Umso besser!

Praktikantin: Huch.

Herr Greiner: Vorsicht, da steht ja ein kaputter Stuhl herum. Leider ist unser Hausarbeiter schon zwei Tage krank. Er kümmert sich darum, dass hier im Haus alles an seinem Platz ist. Sie finden ihn normalerweise in der Werkstatt.

Praktikantin: Ja, und wo werde ich arbeiten?

Herr Greiner: Unsere Praktikantinnen haben einen extra Raum im Keller. Der

ist neben dem Zimmer von unserem Computerspezialisten, Herrn Schuster.

Praktikantin: Im Keller?

Herr Greiner: Ja, aber keine Angst. Es ist ein schöner, heller Raum. Nicht so wie das Lager, das ist auch im Keller und natürlich dunkel, aber da muss ja niemand den ganzen Tag arbeiten. Wir gehen sofort runter. Dann kann ich Ihnen auch Greiner junior vorstellen. Er arbeitet nämlich gerade bei Herrn Schuster mit.

Praktikantin: Greiner junior?

Herr Greiner: Ja, das ist mein Sohn.

Praktikantin: Das ist ja ein richtiger Familienbetrieb.

Herr Greiner: Kann man so sagen, ja. Mein Sohn lernt gerade alle Abteilungen kennen. So wie Sie. Seine erste Station ist die Computerabteilung. Aber vorher stelle ich Ihnen noch Frau Schuster, meine Sekretärin, vor. Sie sitzt im Moment nicht bei mir oben, sondern dahinten in Zimmer 2. ... Ihr Raum wird gerade renoviert.

Ende des Tests Hören.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–15 auf den Antwortbogen.

Bewertung Schreiben

Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)

3 Punkte	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
1,5 Punkte	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Kommunikative Gestaltung des Textes

1 Punkt	der Textsorte angemessen
0,5 Punkte	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
0 Punkte	keine textsortenspezifischen Wendungen

Leistungsbeispiele

Sie bekommen eine Nachricht von Paola. Sie kennen Paola aus dem Deutschkurs. Sie schreibt, dass sie am 20. November in Berlin Stefan heiratet. Paola lädt Sie ein und fragt, ob Sie kommen.

- Jemanden mitbringen?
- Geschenk?
- Stefan?
- Übernachtung in Berlin?

Beispiel 1

10 Punkte (3 - 3 - 3 - 1)

Liebe Paola,
du wirst heiraten! Das ist gut, aber wer ist Stefan?
Ist er gut für dich? Kann ich dir treffen bevor deiner
Hochzeit? Ich will dir ein Geschenk geben.
Was brauchst Du? Etwas für dein Haus?
Kann ich jemanden mitbringen? Ich will nicht allein
nach Deutschland fliegen, weil ich Angst habe, zu
fliegen. Ich muss auch in Berlin für eine Nacht
schlafen. Kannst du mir helfen, ein Platz zu finden?
Nicht teuer, bitte! Du weißt, dass ich nicht viel
Geld habe!
Alles Gut
xxx

Beispiel 2

8,5 Punkte (3 - 1,5 - 3 - 1)

Liebe Paola,
ich freue mich über die Einladung für deine Hochzeit
und ich will fahren. Ich konnte Stefan nicht lernen.
Wie ist er? Wo wohnt er?
Wo kennen sie lernen?
Ich will ein Geschenk geben, aber ich weiß nicht was.
Was willst du? Das Geld? Haben Sie ein Haus?
Ich kann etwas für zu Haus kaufen.
Ich habe nur eine Frage: Kann ich jemandem
mitbringen?
Kann ich ein Freund mitbringen
für deine Hochzeit? Ich will Urlaub in Deutschland
machen und ich möchte ein Freund mitbringen.
Bis bald und viel Glück!
xxx

Beispiel 3

5,5 Punkte (1,5 - 3 - 0 - 1)

Liebe Paola,
ich freue mich an deine Hochzeit! Stefan ist so nett
und auch seine Familie. Darf ich meinen Mein
mitbringen? Was für Geschenke wünschen ihr?
Ich warte auf deine Antworten.
xxx

Beispiel 4

3,5 Punkte (3 - 0 - 0 - 0,5)

Liebe Paola,
Ich freue mich über die Einladung und Ich komme gern.
Was möchtet ihr für Geschenk?
Übernachtung in Berlin?
Antwortest du mir bitte.
Laibe Grusses
xxx

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt.

Der/Die Moderator/-in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die sogenannte Assessor/-in bewertet die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem/der Moderator/-in ab. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt ein/-e Prüfende/-r die Rolle des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin.

Teil 1 Sich vorstellen

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform

Ein Blatt mit Stichworten wird für alle sichtbar ausgelegt.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Die Prüfungsteilnehmenden stellen sich nacheinander mit mindestens sechs Sätzen vor.

Anschließend stellt der/die Prüfer/-in zwei Zusatzfragen, z. B. fragt er/sie nach der Straße, der Firma oder Ähnlichem.

Einführendes Gespräch

Guten Tag.
Herzlich willkommen zur Prüfung Start Deutsch 2.
Mein Name ist ...
Das ist mein Kollege ... /meine Kollegin

Guten Tag.

Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Wir möchten uns kennenlernen.
Erzählen Sie uns: Wer sind Sie?
Hier sind ein paar Wörter als Hilfe.

Als Erstes stelle ich mich vor.
Mein Name ist ...
Ich komme aus ...
Ich lebe in ...
Ich bin ... von Beruf.
Ich spreche Deutsch, ...
Mein Hobby ist .../Meine Hobbys sind...

Und jetzt stellen Sie sich bitte vor.

Sie wohnen in ...
Können Sie uns etwas über die Stadt erzählen?

Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
Warum möchten Sie gut Deutsch sprechen?

Sie sind von Beruf ... ?
Was macht ein/-e ... ?

Teil 2 Ein Alltagsgespräch führen

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen (z. B. Einkaufen) Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des/der anderen Prüfungspartners/Prüfungspartnerin zu antworten.

Prüfungsform

Jede/-r Prüfungsteilnehmende wählt zum Thema jeweils drei von insgesamt acht Karten, die offen vor ihnen ausgelegt werden. Je eine vom/von der Teilnehmenden gezogene Wortkarte enthält nur „...“, kann also frei gefüllt werden (Jokerkarte).

Dann stellt jede/-r seine/ihre Frage an den/die Partner/-in, der/die darauf direkt antwortet und umgekehrt seine/ihre Frage stellt.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Ansage des Prüfers

In Teil 2 sollen Sie zu einem Thema Fragen stellen und beantworten. Unser Thema ist das Wochenende. Wir geben Ihnen ein Beispiel. Ich nehme eine Karte.



Mit wem verbringst du am liebsten dein Wochenende?

Assessor/-in:

Am liebsten verbringe ich das Wochenende mit meinen Freunden.

Bitte wählen Sie jeder zwei Karten. Sie bekommen dann jeder noch eine freie Fragekarte von mir.

Fragen Sie jetzt Ihren Partner/Ihre Partnerin. Danach fragt Ihr/-e Partner/-in Sie.

Bitte denken Sie daran: Unser Thema ist das Wochenende.

Danke.

Das war Teil 2. Wir kommen jetzt zum dritten Teil.

Teil 3 Etwas aushandeln

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, mit einem Partner/einer Partnerin etwas auszuhandeln, indem man aktiv Fragen stellt, Vorschläge macht und auf diese reagiert.

Prüfungsform

Die beiden Prüfungsteilnehmenden bekommen ein Aufgabenblatt (zum Beispiel Terminkalender) mit unterschiedlichen Details.

Durch mehrmaliges gegenseitiges Fragen finden sie heraus, wann ein Treffen möglich ist.

In Teil 3 sprechen Sie wieder mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Sie wollen zusammen etwas unternehmen. Jeder von Ihnen bekommt ein Aufgabenblatt mit Informationen.

Schauen Sie sich die Vorschläge an und sprechen Sie darüber. Finden Sie am Ende eine Aktivität, die Sie zusammen machen möchten bzw. einen Termin, an dem beide können (je nach Aufgabe).

Wer von Ihnen möchte beginnen?

Ich sehe, Sie haben sich geeinigt und etwas gefunden, das Sie zusammen machen wollen.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Das war der dritte Teil. Wir sind nun fertig. Herzlichen Dank.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.

Auf Wiedersehen.

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Moderator/-in kurz ein und unterstützt den Gesprächsfortgang.

Bewertung Sprechen

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

volle Punktzahl	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Hinweis:

Kandidatenbeispiele finden Sie auf dem Trainingsvideo für Prüfende.

**Goethe-Institut
Zentrale, Bereich 41
Postfach 19 04 19
D-80604 München**